

Magistratsvorlage

Wissenschaftsstadt
Darmstadt



Eingang Magistrats- geschäftsstelle: 10.01.2019	an den Magistrat ☒ zur Kenntnis ☐ zur Beschlussfassung	Beteiligt vor Magistratsbeschlussfassung:
Dezernat III Amt: Stadtplanungsamt	an die Stadtverordnetenversammlung ☐ OBW zur Befassung ☒ zur Kenntnis ☐ zur Beschlussfassung ☐ zur abschließenden Beschluss- fassung Fachausschuss Behandlung in Ja Nein öffentl. Sitzung ☒ ☐	Dezernat V ☐ OBW bei abschl. Beschlussfassung Magistrat
Verteiler:	Ja Nein Internetfähig ☒ ☐	Vorlage-Nr. 2018/0291 Magistratsbeschluss-Nr.
Produkt-Nr.: 511020 Kostenstelle: 061-001-2010 Kostenträger: 5110-41 Investitionsnummer: 17061-4202 Sachkonto: 0953010		

**Betreff: Bund-Länder-Programm "Soziale Stadt Pallaswiesen-Morneuegviertel";
Beauftragung eines Quartiersmanagements für das Fördergebiet**

Vorlage vom: 02.01.2019

Beschlussvorschlag:

1. Für die Fortführung und Umsetzung der Maßnahmen und Projekte aus dem bereits beschlossenen Integrierten Städtebaulichen Entwicklungskonzept (ISEK) ist ein Quartiersmanagement (bestehend aus Stadtteilmanagement und Stadtteilwerkstatt) zu beauftragen. Das Stadtteilmanagement soll auch treuhänderisch für die Wissenschaftsstadt Darmstadt tätig werden.
2. Die jährlichen Kosten für das Stadtteilmanagement in Höhe von maximal 150.000 EUR sowie die jährlichen Kosten für die Stadtteilwerkstatt von maximal 184.000 EUR werden zu ca. 2/3 aus Bundes- und Landesmitteln gefördert. Die Mittel stehen auf der o.a. Investitionsnummer zur Verfügung.

Anlagen:

Datenschutzrelevante Anlage: ☐

Folgekosten: ☐ Ja ☒ Nein

Beschluss des Magistrats vom

Begründung zur Magistratsvorlage vom 2.1.2019

Für das Fördergebiet „Soziale Stadt“ Pallaswiesen-Mornewegviertel soll ein Quartiersmanagement, bestehend aus Stadtteilmanagement und Stadtteilwerkstatt beauftragt werden.

Stadtteilmanagement

Das Stadtteilmanagement soll in enger Abstimmung mit der Stadtteilwerkstatt den Arbeitsprozess gemäß des bereits beschlossenen Integrierten Städtebaulichen Entwicklungskonzepts (ISEK) voranbringen und Maßnahmen in die Wege leiten. Dabei wird das Stadtteilmanagement auch treuhänderisch tätig.

Auch bei der Fortschreibung des ISEK soll das Stadtteilmanagement in Zusammenarbeit mit der Stadtteilwerkstatt begleitend tätig sein und Konzepte für die weitere Umsetzung der Maßnahmen entwickeln. Fortlaufend soll es prozesshaft eine Integration und Vernetzung aller Strategien, Aktivitäten und Akteure mit folgenden Inhalten fördern:

- Umsetzung der im ISEK enthaltenen Maßnahmen mit den jeweiligen Akteuren,
- Fortschreibung und Evaluierung des ISEK,
- Mieter- und Eigentümerberatung zur Modernisierung von Gebäuden und zu Wohnumfeldmaßnahmen,
- Bürger- und Akteursbeteiligungen,
- Öffentlichkeitsarbeit
- Verwaltung der Fördermittel als Treuhänder der Wissenschaftsstadt Darmstadt,
- Prozesssteuerung

Die Beauftragung des Stadtteilmanagements erfolgt zunächst für 4 Jahre mit automatischer jährlicher Verlängerungsoption. Die Kosten sind gemäß Punkt II.9.2 der Richtlinien des Landes Hessen zur Förderung der nachhaltigen Stadtentwicklung (ReLiSe) förderfähig. Sie werden zu ca. 2/3 von Bund und Land Hessen bezuschusst.

Die gewünschten Leistungen für das Stadtteilmanagement wurden europaweit in der Hessischen Ausschreibungsdatenbank veröffentlicht. Als einziges Unternehmen hatte das Büro Freischlad + Holz Interesse an dem Auftrag bekundet. Nach Angebotsaufforderung liegt ein Angebot vor, welches im Rahmen des beantragten Fördervolumens für ein Stadtteilmanagement liegt. Der Magistrat wird daher das Büro Freischlad+Holz beauftragen.

Stadtteilwerkstatt

Ziel ist der Aufbau einer gemeinwesenbezogenen, partizipativen Stadtteilsozialarbeit sowie Stadtteilentwicklungspolitik samt Aufbau eines Stadtteilbüros im Pallaswiesen- und im Mornewegviertel. Darüber hinaus soll das Entwicklungskonzept auf Grundlage eines zu erarbeitenden Rahmenplans fortgeschrieben werden. Wesentlich dabei ist die Einbindung und Aktivierung der Bewohner*innen und lokaler Akteur*innen in Gemeinwesen- und Stadtteilentwicklungen, die Verbesserung der Bürger*innenmitwirkung bei Planungen für das und im Gemeinwesen sowie die gemeinsame Entwicklung für ein solidarisches Miteinander im Stadtviertel.

Um diese Ziele zu erreichen wurde ein umfassendes Aufgabenprofil erstellt, welches folgende Bereiche umfasst:

- Aufbau und Entwicklung von Bürger*innenbeteiligung/ Beteiligung lokaler Akteur*innen
- Stadtteilkoordination, lokale Kooperationen und Netzwerke
- Kontinuierliche Aktivierung verschiedener Zielgruppen für die Mitarbeit an der Stadtteilentwicklung der Bewohner*innen
- Projektinitiierung
- Initiierung von Aktivitäten im Sinne positiver Nachbarschaften und eines aktiven Stadtteillebens
- Öffentlichkeitsarbeit
- Zusammenarbeit mit dem Stadtteilmanagement im Rahmen des Quartiersmanagements

Die Beauftragung der Stadtteilwerkstatt erfolgt für 5 Jahre mit Option auf Vertragsverlängerung. Im Rahmen der europaweiten Ausschreibung ging eine Interessenbekundung (Trägerverbund zwischen Caritasverband Darmstadt e.V. und Diakonischem Werk Darmstadt-Dieburg) ein. Nach Angebotsaufforderung und einem Verhandlungstermin wird der Zuschlag in Kürze an den Trägerverbund erteilt.

Darmstadt, den 2.1.2019
61.1.2 kr

Dezernat III

Dezernat IV

Dezernat V

Dr. Barbara Boczek
Stadträtin

André Schellenberg
Stadtkämmerer

Barbara Akdeniz
Stadträtin